

Inhalt

MATTHIAS BERG/HELMUT NEUHAUS

Einleitung 9

I. Grundlagen historiographischer Briefkultur(en)

GANGOLF HÜBINGER

Briefkultur(en) im bürgerlichen Zeitalter 25

MICHAEL MAURER

Selbstzeugnisse in kulturhistorischer Perspektive
Briefe, Tagebücher, Autobiographien 37

STEFAN REBENICH

Wissenschaftspolitik in Briefen
Althoff, Mommsen und Harnack 59

HANS-HARALD MÜLLER

Disziplinbildung und Briefkultur(en)
Gelehrtenbriefe und Korrespondenzformen in der Germanistik
des 19. Jahrhunderts 79

II. Formen und Varianten:

Historiographische Briefkultur(en) seit dem 19. Jahrhundert

MATTHIAS BERG

Eine Organisationsgeschichte in Briefen
Historikertage und Historikerverband um 1900 97

THOMAS KROLL/FRIEDRICH LENGER

Werner Sombart und Robert Michels als Briefeschreiber
Briefkultur, Sozialwissenschaft und Politik 125

JONAS KLEIN

Zwischen Wissenschaft und Politik
Hans Delbrücks Korrespondenz als Herausgeber
der »Preußischen Jahrbücher« 139

BENJAMIN HASSELHORN

Zorn, Spott, Verzweiflung

Die Briefe Johannes Hallers, emotionsgeschichtlich gelesen 165

GENEVIÈVE WARLAND

Briefe zwischen Freund und Feind?

Belgische Historiker und ihre Korrespondenz-Netzwerke

mit Deutschland 177

III. Krisen und Grenzen:

Historiographische Briefkultur(en) im Zeitalter der Extreme

PHILIP ROSIN

Vom Mittelpunkt des Faches in die Ausgrenzung

Hermann Onckens Korrespondenz zwischen Weimarer Republik

und Nationalsozialismus 201

MARTIN KOSCHNY

Konturen eines Netzwerks

Albert Brackmanns Korrespondenz zwischen Mediävistik

und »Ostforschung« 223

BIRTE MEINSCHIEN

Briefe als Rettungsanker

Zur Korrespondenz deutschsprachiger Historikerinnen

und Historiker in der britischen Emigration ab 1933 245

NICOLAS BERG

Deutsch-jüdische Historikerbriefwechsel nach 1945

Zum Erkenntnispotential einer antagonistischen Konstellation 269

MARTIN SABROW

Briefkultur im historischen Herrschaftsdiskurs der DDR 299

IV. Herausforderungen und Chancen: Historiographische Briefkultur(en) in Briefeditionen

HANS-CHRISTOF KRAUS Historikerbriefe in den »Deutschen Geschichtsquellen des 19. Jahrhunderts«	323
MARION KREIS Karl Hegels editorische Praxis im Spiegel seiner Korrespondenz seit den 1850er Jahren	335
FOLKER REICHERT Weshalb es sich lohnt, die Briefe eines Unbekannten zu edieren	351
ROMAN GÖBEL Edieren im digitalen Zeitalter Die Ernst Haeckel Online-Briefedition	371

Anhang

Abkürzungsverzeichnis	387
Autorenverzeichnis	389
Personenregister	391